

African Metals Corp.: Neuester Stand der Bohraktivitäten auf den Projekten Luisha South und Kalande in der Provinz Katanga

06.11.2010 | [DGAP](#)

Vancouver, British Columbia, Kanada. 5. November 2010. African Metals Corporation (WKN: 912759; TSX Venture Exchange: AFR) berichtet über den neuesten Stand der Bohraktivitäten auf ihren Projekten in der Provinz Katanga der Demokratischen Republik Kongo (DRK).

RC-Bohrungen auf den Halden von Luisha South

Magnum Drilling Sprl schloss im Oktober 2010 ein 383 Bohrmeter umfassendes RC-Bohrprogramm (Revers Circulation, Rückspülbohrungen) auf dem Projekt Luisha South ab. Es wurden 42 vertikale Bohrungen (SPRC001 bis SPRC042) in Abständen von ca. 35 m auf der historischen Halde niedergebracht, die sich neben dem Luisha-South-Tagebau (Abbildung 1 im Anhang der originalen englischen Pressemitteilung) befindet.

Die geologischen und analytischen Ergebnisse des RC-Programms werden eine Ressourcenschätzung für den Kupfer- und Kobaltgehalt der Halde ermöglichen.

Alle Bohrungen wurden in Abständen von 1 m beprobt. Das Bohrklein wurde in ca. 1 kg schwere Proben zur Analyse abgewogen. Insgesamt wurden 418 Proben, einschließlich Kontrollproben zur Qualitätskontrolle, an das Labor der SGS Minerals in Kalulushi, Sambia, zur Probenaufbereitung und Analyse geschickt. Die Ergebnisse werden gegen Ende November erwartet.

RC-Bohrungen auf Luisha-South-Bodenanomalien

Magnum Drilling Sprl schloss ebenfalls im Oktober 2010 ein 200 Bohrmeter umfassendes RC-Bohrprogramm auf dem Projekt Luisha South ab (Abbildung 1). Insgesamt wurden vier 50 m lange Testbohrungen (LURC021 bis LURC024) niedergebracht, um den Kupfergehalt in geochemischen Boden-anomalien zu überprüfen, die im Rahmen der jüngsten regionalen Bodenbeprobungsprogramme (siehe AFR-Pressemitteilung vom 27. September 2010) abgegrenzt wurden.

LURC021 und LURC022 erbohrten einen rötlich braunen bis roten Schluffstein und feinkörnigen Sandstein. Im oberen Teil der Bohrungen wurde in unterschiedlichen Mengen ein dunkelgraues bis schwarzes metallartiges Mineral, möglicherweise Mangan, angetroffen.

LURC023 traf im ersten Meter auf Malachit. Dies erklärt die 0,39 % Kupfer in der Boden-anomalie. Der Malachit stammt möglicherweise von Schuttfragmenten innerhalb des Bodenprofils. Die beiden Bohrungen LURC023 und LURC024 durchteuften die Bodendecke und erbohrten eine sedimentäre Brekzie, möglicherweise die Red-Rat-Formation. In dieser Einheit wurden geringe Sulfidgehalte gefunden. Es wird geplant, diese beiden Bohrungen durch Kernbohrungen zu verlängern, um ein Modell zu überprüfen, das einer die vererzten dolomitischen Einheiten überlagernden Brekzie entspricht. Diese Beobachtung wurde in LURC004 gemacht, die unter der Red-Rat-Einheit auf 8 m mächtige, mit Kupfer und Kobalt vererzte Sedimente traf. LURC004 war die südöstlichste Bohrung, die im Rahmen des im Juni 2010 durchgeführten RC-Bohrprogramms niedergebracht wurde.

Alle vier RC-Bohrungen wurden in Abständen von 1 m beprobt. Das Bohrklein wurde in ca. 1 kg schwere Proben abgewogen, um daraus einen 2 m langen zusammengesetzten Abschnitt zu erhalten. Insgesamt wurden 116 Proben, einschließlich Kontrollproben zur Qualitätskontrolle, an ALS Laboratories in Johannesburg, Südafrika, zur Probenaufbereitung und Analyse geschickt. Die Ergebnisse werden gegen Ende November erwartet.

Kernbohrungen im Luisha-South-Tagebau

Rubaco Sprl begann am 17. Oktober 2010 ein 1.000 Bohrmeter umfassendes Kernbohrprogramm. Bis dato

wurden zwei Bohrungen, LUDH25 und LUDH26, mit einer Gesamtlänge von 140 m niedergebracht. Beide Bohrungen wurden auf der Grubensohle angesetzt. Der Abschluss des Bohrprogramms wird gegen Ende November erwartet.

Das Kernbohrprogramm ist eine Kombination von neuen Bohrungen an der Oberfläche und der Verlängerung bestehender RC-Bohrungen durch Kernbohrungen. Die geologische Interpretation des im Juni durchgeführten RC-Bohrprogramms deutete an, dass eine Anzahl der Bohrungen entweder kurz vor oder innerhalb der Vererzungszonen endeten. Grundwasser war die gemeinsame Ursache für die frühzeitige Einstellung der Bohrungen. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass die durch die Kernbohrungen gewonnenen geologischen Daten, Daten über die Gesteinsdichte und Analysenergebnisse eine Verbesserung der ersten Schätzung der geschlussfolgerten (inferred) Ressource ermöglichen werden. Die Ressource umfasst gegenwärtig 5,8 Millionen Tonnen Erz mit 1,3 % Cu für 75.400 Tonnen enthaltenes Kupfermetall und 0,4 % Co für 23.200 Tonnen enthaltenes Kobaltmetall (bei einem Cut-Off-Gehalt von 0,5 % Cu - AFR-Pressemitteilung vom 18. Oktober 2010).

Kalande-Testgruben

Basanga Consulting Sprl führte im Oktober ein Testgrubenprogramm auf dem Kalande-Projekt des Unternehmens durch. Das Projekt liegt ca. 60 km nordöstlich von Lubumbashi. Im Rahmen des Programms wurden 36 Testgruben ausgehoben.

Die Ergebnisse früherer regionaler Bodenbeprobungen identifizierten umfangreiche Kupfer- und Kobaltanomalien bis zu einer Größe von 1.200 x 800 m, die die ausgelaugte, aussichtsreiche Roan-Formation (siehe AFR-Pressemitteilung vom 22. April 2008) überlagern. Laut Interpretation trug eine lateritische Überdeckung zur Maskierung der geochemischen Ergebnisse bei. Das Testgrubenprogramm war dazu ausgelegt, um unter der lateritischen Überdeckung nach Anzeichen einer Kupfer- und Kobaltvererzung zu suchen.

Die Testgruben wurden von der Oberfläche aus mit Abmessungen von ca. 1,0 m x 0,5 m x 4 m Tiefe manuell ausgehoben. Nur neun der Testgruben konnten bis unter die Lateritschicht ausgehoben werden. Die neun Proben wurden in Abbildung 2 (siehe Anhang der originalen englischen Pressemitteilung) hervorgehoben. In den neun Gruben wurden Lehm und stark ausgelaugter Schluffstein sowie Sandstein angetroffen. Eine Malachitvererzung wurde in den Gruben nicht beobachtet. Allerdings wurden in den Testgruben TP12, TP13, TP14 und TP18 in der Zentralanomalie dunkle Minerale gefunden, die Manganoxid mit möglicherweise geringen Mengen von Heterogenit (Kobaltmineral) sein könnten.

Vertikale Schlitzproben wurden in allen Testgruben in Abständen von einem Meter entnommen. Die Proben, einschließlich Duplikate und Standards werden mit einem tragbaren Niton-Röntgenfluoreszenzgerät analysiert werden. Die Ergebnisse werden bis Mitte November erwartet.

RAB-Bohrungen auf Kalande

Als Reaktion auf die mächtigeren Laterithorizonte, die auf dem Projekt angetroffen wurden, brachte Rubaco Sprl im Oktober 2010 fünf vertikale RAB-Testbohrungen (Rotary Air Blast) mit einer Gesamtlänge von 127 m in den Gruben auf dem Kalande-Projekt nieder (siehe Abbildung 2). Das RAB-Programm war dazu ausgelegt, die Stratigraphie unter dem Laterit auf eine Vererzung zu prüfen. Die Testgruben TP12, TP13, TP15, TP17 und TP18 wurden für die Bohrungen ausgewählt.

Alle RAB-Bohrungen durchteuften erfolgreich den Laterithorizont und endeten am Grundwasserspiegel. Dort war nur eine begrenzte Probennahme möglich. Unter dem Laterit wurden im Allgemeinen Lehm, ausgelaugter hellgrauer bis weißer Schluffstein und in unbedeutenden Mengen Sandstein angetroffen. Alle RAB-Bohrungen wurden in Abständen von 1 m beprobt. Das Bohrklein wurde in ca. 1 kg schwere Proben zur Analyse abgewogen. Insgesamt wurden 127 Proben an ALS Laboratories in Johannesburg, Südafrika, zur Probenaufbereitung und Analyse geschickt. Die Ergebnisse werden gegen Ende November erwartet.

AFR wird den Markt bezüglich des Fortschrittes, ob und wann die Ergebnisse während dieser aufregenden Erschließungsphase des Unternehmens verfügbar sind, auf dem Laufenden halten.

Nigel Ferguson, AusIMM, President und Chief Executive Officer des Unternehmens, eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, hat die Informationen dieser Pressemitteilung geprüft.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

African Metals Corporation
Nigel Ferguson
President & CEO
Suite 205-16055 Fraser Highway
Surrey, British Columbia, Canada V4N 0G2
Tel: +1 604-507-2181
Fax: +1 604-507-2187
www.africanmetals.com

AXINO AG
investor & media relations
Königstraße 26, 70173 Stuttgart
Tel. +49 (711) 253592-30
Fax+49 (711) 253592-33
www.axino.de

Dies ist eine Übersetzung der ursprünglichen englischen Pressemitteilung. Nur die ursprüngliche englische Pressemitteilung ist verbindlich. Eine Haftung für die Richtigkeit der Übersetzung wird ausgeschlossen.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/22487--African-Metals-Corp.-Neuester-Stand-der-Bohraktivitaeten-auf-den-Projekten-Luisha-South-und-Kalande-in-der-Provinz>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).